

## Gruppe "Kunstlicht" in der Güterhalle

Ein gelblicher, leicht verwitterter Fahrplan weht im Wind eines Mauerdurchbruchs. Dahinter läuft ein roter Schnellzug in den Bahnhof ein und die Durchsage für die Haltestelle Mainz-Kastel ist zu hören. "Grüße aus..." ist der Titel einer Ausstellung in der Güterhalle Mainz-Kastel gegenüber dem Bahnhof, der hier seine Atmosphäre beisteuert.

Die Künstlergruppe "Kunstlicht" hat versucht, Beziehungen und Grenzen am Beispiel der Städte Mainz und Wiesbaden in Fotos, Installationen und Multimedia-Projekten zu thematisieren. Die vier Künstler können durch ihre Wohnorte persönliche Erfahrungen einbringen, einen besseren symbolischen Ort als die Halle im Kasteler "Grenzland" hätte man kaum finden können.

Mit Kreidestrichen und einern grünen Kranz auf dem Boden hat die Gastkünstlerin Martina Hahn in ihrer Installation "Die Reise" Flussläufe auf dem Hallenboden markiert und eine Linie vom nahen Mainz bis in den fernen Nahen Osten geführt. An einer Längsseite des Raumes hat Dirk Brömmel mit Fotos die Einzelteile von langen Schiffskörpern zusammenmontiert, die nun an einen Modellbaukasten erinnern. Nicole Ahland und Vanessa Heyde zeigen in einem Raum ihre Diainstallation "Gegenüber". Die Flüchtigkeit des Augenblicks kann hier nachempfunden werden. Jan Brockhaus führt in seinen Schwarz-Weiß-Fotos ebenfalls die Auflösung aller festen Formen vor Augen, indem er sie auf Flächenausschnitte von einem anonymen Ort reduziert,

Manchmal witzig, wie die Installation "Rheinruhe", aus 64 mit Rheinwasser gefüllten Folienkissen im Neonlicht von Nicole Ahland, dann wieder weit hergeholt wie Brockhaus' Fotos oder nah dran am Thema wie Dirk Brömmels verblichener Fahrplan im Fahrtwind - ein interessantes Thema, für das die Künstler einen kongenialen Raum gefunden haben.

16.09.2003, Mainzer Allgemeine Zeitung, Autor: fu.